

Skulpturen in der Stadt Morges



Morges Région Tourisme

Place de l'Hôtel-de-Ville 1

1110 Morges

www.morges-tourisme.ch



MORGES
RÉGION
Slow Tourisme!

1. Verschlungene Schwäne

Diese Skulptur besteht aus vier Kalksteinblöcken und stellt ineinander verschlungene Schwäne dar. Das Ganze wiegt vier Tonnen. Es ist eine Skulptur aus gelbem Kalkstein, der in einem Steinbruch in der Nähe von Laufen (Basel-Landschaft) abgebaut wurde. Die Steinart ist Laufener Unicato.

Künstler: Ewald Brigger, Bildhauer und Schöpfer des Internationalen Bildhauersymposiums.

Herkunft: Es ist ein Kauf der Stadt Morges im Jahr 2012. Es handelt sich um einen Auftrag zur Verzierung des Kreisels Petit-Bois.

Standort: Kreisverkehr von Petit-Bois, Avenue Ignace Paderewski.



Quelle : Morges Région Tourisme

2. Das Forel-Denkmal



Source : Morges Région Tourisme

Dieser Findling wurde 1915 zum Gedenken an den Gelehrten François-Alphonse Forel errichtet. Um sein Andenken zu ehren, zierte ein von dem Bildhauer Raphaël Lugeon angefertigtes Bronzemedallion den Stein.

Künstlerin: Raphaël Lugeon, BildhauerIn.

Herkunft: Dieser Block stammt aus der Gegend von Mollens im Kanton Waadt.

Standort : Parc de l'Indépendance.

3. Der Herkulesbrunnen

Dieser Brunnen ist mit einer Bronzeskulptur geschmückt. Auf dem Sockel befinden sich in einem Flachrelief die zwölf Arbeiten des Herkules. Es handelt sich um eine Kopie einer Bronzeskulptur, die in Pompeji gefunden wurde.

Künstler: Unbekannt

Provenienz: Aloys Hugonnet stiftete diese Skulptur als Erinnerung an seinen Vater Jules Hugonnet.

Herkunft: Jules Hugonnet initiierte 1884 die Gestaltung des Parc de l'Indépendance. Dieser Brunnen im Parc de l'Indépendance stammt aus dem Jahr 1913.

Standort : Parc de l'Indépendance.



Quelle : Morges Région Tourisme

4. Das Denkmal für die französischen Internierten



Quelle : Morges Région Tourisme

Während des Krieges von 1870 zwischen Frankreich und Preußen suchte ein Teil der Soldaten der französischen Armee in Morges Zuflucht. Am 2. März 1871 kamen bei einer Explosion im Arsenal 22 französische Soldaten und zwei aus Morges ums Leben, als sie im Schlosshof mit Patronen hantierten. Im Jahr 1915 wurde ein Denkmal zu ihrem Gedenken errichtet.

Dieser Obelisk besteht aus St.-Triphon-Kalkstein und trägt die Namen der Opfer des Unglücks.

Künstler: Unbekannt

Herkunft: Ursprünglich befand sich dieser Obelisk auf dem Friedhof von Saint Roch (Morges).

Standort : Parc de l'Indépendance.

5. Das Denkmal der Waadtländer Patrioten

Dieser Obelisk besteht aus Stein aus L'Echaillon (Isère, Frankreich), einem seltenen oolithischen Kalkstein.

Das Denkmal war für die erste Hundertjahrfeier der Waadtländer Revolution im Jahr 1898 geplant, wurde aber erst 1900 fertiggestellt. Dieses feiert das Andenken von Jean-Jacques Cart (1747-1813), Jules Muret (1759-1847) und Henri Monod (1753-1833), die bei diesen Ereignissen eine führende Rolle spielten.

Künstler: Théophile van Muyden, Architekt aus Lausanne; David Doret, Marmorierer und Raphaël Lugeon, Graveur, Bildhauer und Medailleur aus dem Waadtland.

Herkunft: Diese Skulptur wurde von Théophile van Muyden entworfen, das Werk wurde von David Doret angefertigt und die Bronzeplatten wurden von Raphaël Lugeon angefertigt.

Standort: Parc de l'Indépendance.



Quelle : Morges Région Tourisme

6. Das van-Oyen-Denkmal



Quelle : Morges Région Tourisme

Dieser Obelisk aus hellem Kalkstein wurde 1828 entworfen. Er feiert das Andenken des niederländischen Grafen Heindrick Jan van Oyen. Er errang seinen Rang als General im Dienst von Napoleon I., wurde Schweizer Staatsbürger und 1825 Bürger von Morges.

Ursprünglich war auf einer Seite ein heute nicht mehr existierendes Medaillon oder Emblem eingelegt.

Künstler: Louis Bagotti, Architekt.

Herkunft: Dieser Obelisk stand früher auf dem Friedhof Saint-Roch und wurde 1961 in den Parc de l'Indépendance gebracht.

Standort : Parc de l'Indépendance.

7. Der Musikpavillon

Die Aufbauten wurden 1961 abgerissen und 1987 in einer vereinfachten Version wieder aufgestellt.

Der Pavillon, der auf den rund 100.000 Frühlingstulpen des Unabhängigkeitsparks thront, stammt aus dem Jahr 1897 und wurde zwischen dem 20. und 21. Jahrhundert mehrfach verändert.

Künstler: Die Pläne wurden von Auguste Badan, Schlosser in Morges, angefertigt.

Herkunft: Zwischen 1895 und 1896 unterbreiten die Architekten Gabriel Trivelli und Henri André der Gemeinde Entwürfe für einen Holzkiosk. Im Jahr 1897 wurde der erste Kiosk gebaut.

Standort : Parc de l'Indépendance.



Quelle : Morges Région Tourisme

Le Château



8. Der Brunnen und sein Schwan



Quelle : Morges Région Tourisme

Diese Skulptur ist aus aus Stein und stellt einen Schwan dar, der auf einem Brunnen thront.

Darauf ist der Name "Jean Vuilleumier" zu lesen.

Künstler: Jean-Lucien Vuilleumier.

Herkunft: Sie wurde 1965 von der Stadt Morges in Auftrag gegeben.

Standort: Sie befindet sich auf dem Brunnen hinter dem Haus de Tourismus am Quai du Mont-Blanc.



9. Schwan aus weissem Stein

Diese Skulptur besteht aus weißem Stein, die einen Schwan darstellt. Darauf steht der Name von Ewald Brigger, Bildhauer und Schöpfer des Internationalen Bildhauersymposiums in Morges.

Künstlerin: Brigitte Landwehr, Bildhauerin.

Herkunft: Diese Skulptur wurde von der Bildhauerschule in Mülheimen anlässlich des Internationalen Symposiums "Taille direct", das vom 15. bis 26. Juni 1992 in Morges stattfand, gestiftet.

Standort: Entlang des Quai Lochmann gegenüber dem Hotel Mont-Blanc.



Quelle : Morges Région Tourisme

10. Wasserspiele



Quelle : Morges Région Tourisme

Es handelt sich um eine Bronzestatue, die ein nacktes Mädchen und einen nackten Jungen darstellt, die miteinander spielen.

Künstler: Martin Milo (1893-1970), Bildhauer und Medailleur aus dem Waadtland.

Herkunft: Sie wurde 1962 von der Stadt Morges in Auftrag gegeben.

Standort : Entlang des Quai Lochmann, in der Nähe des Casinos

11. Die Schweiz

Diese Skulptur ist aus Comblanchien-Stein gemacht, der marmorähnliche Eigenschaften hat.

Künstler: Ewald Brigger, Bildhauer und Schöpfer des Internationalen Bildhauersymposiums in Morges.

Herkunft: Es ist ein Geschenk des Künstlers an die Stadt Morges anlässlich der 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft.

Standort: Entlang des Quai Lochmann, gegenüber dem Casino.



Quelle : Morges Région Tourisme

12. Set aus vier Zierschwänen



Quelle : Morges Région Tourisme

Diese Skulptur ist aus Bronze konstruiert und stellt vier Schwäne dar.

Künstler: Edouard-Marcel Sandoz, Schweizer Bildhauer, Figurist, Tier- und Aquarellmaler, und Jean Gagnebin, Maler und Bühnenbildner.

Herkunft: Edouard-Marcel Sandoz schuf diese Gruppe von vier Schwänen aus Bronze für die Stadt Morges. Nach einer Schenkung des Künstlers im Jahr 1966 gab die Stadtverwaltung 1968 die Gestaltung des Beckens bei Jean Gagnebin in Auftrag.

Standort : Entlang des Quai Lochmann, in der Nähe des Casinos.

13. Kopf von René Morax

Diese Skulptur ist aus Bronze gebaut und stellt René Morax dar, einen Dramatiker und Regisseur aus Morges.

Künstler: Ernst Willi, Bildhauer aus Zürich.

Herkunft: Sie wurde der Stadt Morges 1962 von einem Mäzen, Samuel Campiche, geschenkt.

Standort : Place de l'Eglise 2, im Garten hinter dem Tempe



Quelle : Morges Région Tourisme

14. Wasser als Quelle des Lebens



Quelle : Morges Région Tourisme

Die Skulptur besteht aus rostfreiem Stahl.

Künstler: André Pirlot, Bildhauer aus Morges; Roger Jan, Schlosser, unterstützt von André Vauthy und Roland Ruffieux.

Herkunft: Dies ist ein Auftrag der Stadt Morges aus dem Jahr 1973. Sie wurde von Roger Jan., Schlosser bei den Industriellen Diensten der Gemeinde, zusammen mit Mitarbeitern der Straßenmeisterei geschmiedet.

Standort : Parc de Vertou.



15. Ignacy Paderewski

Diese Statue wurde aus Bronze gefertigt. Sie stellt den polnischen Pianisten, Komponisten und Staatsmann Ignacy Paderewski dar, der stehend seine große Rede in Washington hielt, als er dort Polen verteidigte.

Künstler: Martin Milo, Bildhauer und Medailleur aus dem Kanton Waadt.

Herkunft: Schenkung des Komitees der Paderewski-Gesellschaft an die Gemeinde Morges am 3. Juli 1948.

Standort: Zwischen dem Platz St-Louis und der Rue du Docteur Yersin.



Quelle : Morges Région Tourisme

16. Die kleinen Badenden



Quelle : Musée Alexis Forel

Die Badenden sind zwei Skulpturen aus Stein.

Sie stellen die beiden Töchter des deutschen Malers und Bildhauers Max Ernst dar.

Künstler: Martin Milo, Bildhauer und Medailleur aus dem Waadtland.

Herkunft: Es ist ein Geschenk von Jean-Michel Pellegrino, ehemaliger Gemeindepräsident von Morges, am 31. Juli 1984.

Standort: Außenhof des Alexis Forel Museums

17. Brunnen des Rathauses

Die Platten, aus denen dieser Skulpturenbrunnen besteht, stammen aus Porphyry (vulkanisches Gestein aus der Region Trento, Italien).

Künstler: Pierre Oulevay, Bildhauer.

Herkunft: Diese Skulptur wurde von der Stadt Morges bestellt.

Standort : Platz Hôtel-de-Ville 2A vor der Stadtverwaltung.



Quelle : Morges Région Tourisme

18. Die Gerechtigkeit



Quelle : notreHistoire.ch

Diese Statue ist eine Kopie von "Justitia" mit Metallattributen (Schwert und Waage). Das Original wurde aus Gründen der Erhaltung entfernt.

Künstler: Ewald Brigger, Bildhauer und Schöpfer des Internationalen Bildhauersymposiums von Morges.

Herkunft: Es handelt sich um einen Auftrag aus dem Jahr 1992 der Stadt Morges, eine Kopie anzufertigen, um das verfallende Original zu ersetzen.

Standort: An der Ecke des Turms des Hôtel-de-Ville in luftiger Höhe.

19. Brunnen aus Travertin

Diese Skulptur wurde aus Travertinfelsen (Kalkstein) aus dem Süden von Siena hergestellt. Sie ist mit "Jandeni 86" signiert.

Künstler: Jean-Denis Cruchet, Bildhauer aus dem Kanton Waadt.

Herkunft: Dieser Brunnen wurde 1986 vom Architekten Jean Serex in Auftrag gegeben und 1987 von diesem an die Stadt übergeben.

Standort: Rue de la Gare 11 (in der Nähe der Post.)



Quelle : Morges Région Tourisme

20. Der Turm im Gleichgewicht



Diese Skulptur ist aus Holz und besteht aus gestapelten Blöcken. Sie stellt die JENGA-Spiele dar, eine Metapher für die Situation im Zusammenhang mit dem Covid 19.

Künstlerin: Marielle Blanc, Künstlerin aus Morges

Herkunft: Nach einem Aufruf der Stadt Morges zur Einreichung von Kunstprojekten im Oktober 2020 hatte die Künstlerin Marielle Blanc aus Morges den Wettbewerb mit ihrem Skulpturenprojekt "La Tour en Équilibre" gewonnen.

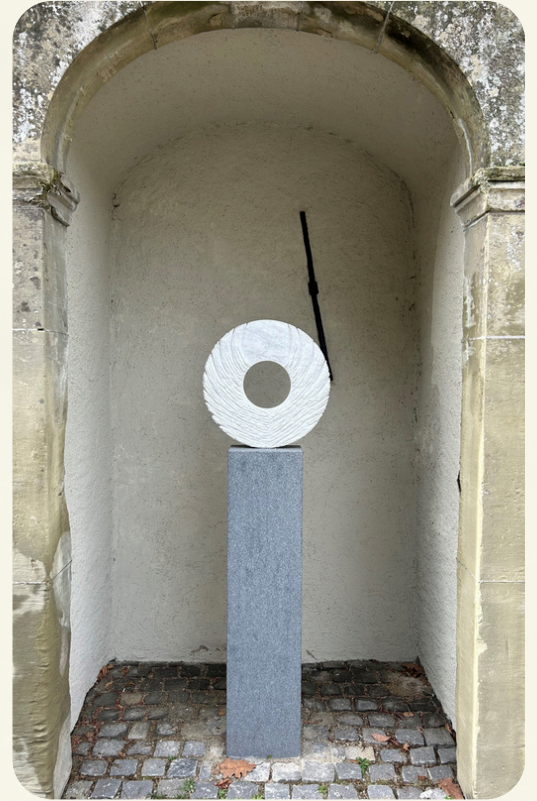
Standort: Kreisverkehr von Warnery.

21. Lydia Opienska-Barblan

Das elegante Objekt in Form eines großen "Donuts" aus weißem Carrara-Marmor thront nun in der kühlen Umgebung einer steinernen Nische. Es handelt sich dabei um die erste Statue, die einer Frau in Morges gewidmet ist. Diese Statue ehrt die Musikerin und Gründerin des Chors "Les Mouettes", Lydia Opienska-Barblan.

Künstlerin: Aexia Weill,
Bildhauerin

Standort : Jardin Marie de Seigneux



Quelle: Morges Région Tourisme

22. Queen of the Lake und Die Elemente des Genfersees

Die Stadt Morges hat in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Bildhauersymposium den Schülerinnen und Schülern vorgeschlagen, eine Skulptur für ihren Pausenhof auszuwählen. Der Gewinner ist „Queen of the Lake“ von Rafael Oviedo aus dem Jahr 2015. Seine Skulpturen sind in über 20 Ländern und Museen zu sehen, darunter auch in Morges. In einem Workshop wurde die Skulptur ausgemalt, was die Kinder dazu einlud, die Grundelemente der Welt zu erforschen und die universelle Liebe zu entdecken.

Standort : Vorhof des Collège de Chanel

Artiste : Skulptur „Queen of the Lake“ Rafael Oviedo und die Farben „Les Éléments du Léman“ Nicolas Bamert dit L'Original



Quelle: Ville de Morges

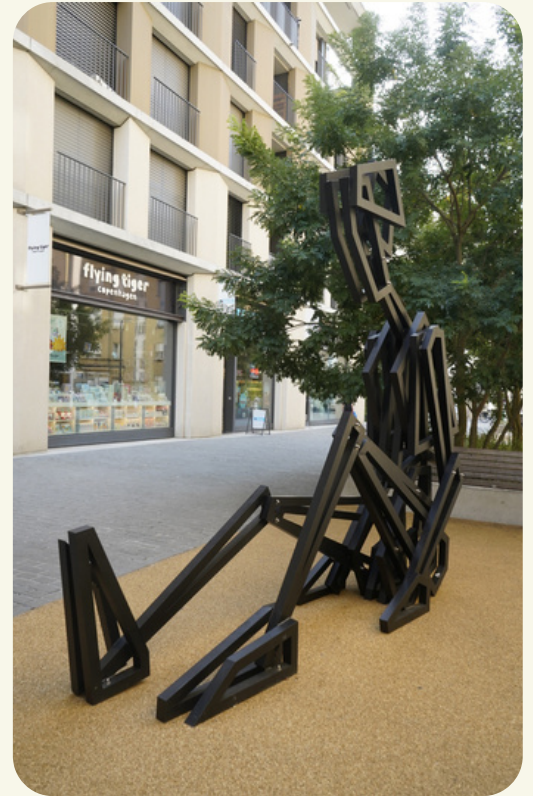
23. Self Transformation

Dieses Werk ist Teil einer Serie von Selbstporträts, die die verschiedenen Lebensabschnitte der Künstlerin darstellen. Das in Morges aufgestellte Werk symbolisiert ihre Jugend. Das Thema des Wandels spiegelt die Veränderungen des Stadtviertels wider, in dem es sich befindet.

Nachdem es bei den Olympischen und Paralympischen Winterspielen 2026 zu sehen war, wurde es der Stadt von der Fondation Valmont geschenkt.

Standort: Rue Centrale

Künstler: Jakub Flejšar, tschechischer Bildhauer



Source : Morges Région Tourisme

Die Skulpturenallee des Symposiums

Zwischen 1992 und 2024 fand das Internationale Skulpturensymposium alle zwei Jahre in Morges statt. Bei dieser Gelegenheit schufen professionelle und amateurhafte Künstler unter freiem Himmel im Innenhof des Schlosses von Morges Skulpturen.

Ein Teil der im Laufe der Jahre entstandenen Skulpturen kann nun hinter dem Schloss von Morges bewundert werden. Diese Skulpturen stammen von Künstlern mit sehr unterschiedlichen Stilen und bieten die perfekte Gelegenheit, die Themen vergangener Symposien noch einmal aufzugreifen.



Source : Morges Région Tourisme

Lexikon

- Erratischer Block :** Ein relativ großes Gesteinsfragment, das aus einem Haufen von Gesteinsschutt stammt, der von einem Gletscher transportiert wurde.
- Comblanchien-Stein :** Kalkstein, der wegen seines marmorähnlichen Aussehens vor allem in der Architekturdécoration verwendet wird. Er ist nach der Gemeinde Comblanchien in der Côte d'Or in Frankreich benannt, in der sich die Steinbrüche befinden, in denen er abgebaut wird.
- Henri Monod :** Politiker aus dem Kanton Waadt.
- Jean-Jaques Cart :** Schweizer Jurist und Politiker.
- Jules Munet :** Politische Persönlichkeit aus der Schweiz. Er war Abgeordneter im Großen Rat des Kantons Waadt und Staatsrat des Kantons Waadt.
- Oolithikum :** Der aus Oolithen gebildet wird. Diese sind kleine, kugelförmige Kalk- oder eisenhaltige Körner, die wie Fischeier aussehen.

Références

- Art-Métal. (2018). Présentation. genommen von <http://www.art-metal.ch/fr/presentation.html>
- Brisseger, P. (1998). La ville de Morges. Bâle : Wiese.
- Frochaux, C. (2015). Vuilleumier, Jean. genommen von <http://www.hls-dhs-dss.ch/textes/f/F16183.php>
- notreHistoire.ch. (2007). Morges statue de la justice. genommen von <https://www.notrehistoire.ch/medias/33388>
- Schmidt, P. (2017, août). Les fontaines de Morges – 3. Association pour la sauvegarde de Morges. genommen von <https://www.asm-morges.ch/wp-content/uploads/75.pdf>
- SIKART. (2018a). Fiche Signalétique. genommen von <http://www.sikart.ch/kuenstlerInnen.aspx?id=4001814&lng=fr>
- SIKART. (2018b). Fiche signalétique. genommen von <http://www.sikart.ch/kuenstlerinnen.aspx?id=4004393>
- SIKART. (2018c). Fiche Signalétique. genommen von <http://www.sikart.ch/kuenstlerInnen.aspx?id=4025544>
- SIKART. (2018d). Fiche Signalétique. genommen von <http://www.sikart.ch/kuenstlerInnen.aspx?id=4004920>
- SIKART. (2018e). Fiche Signalétique. genommen von <http://www.sikart.ch/kuenstlerInnen.aspx?id=4005656>
- SIKART. (2018f). Fiche Signalétique. genommen von <http://www.sikart.ch/kuenstlerInnen.aspx?id=4004351>
- Ville de Morges. (s. d.). Patrimoine à fleur d'eau. genommen von <http://www.maisondelariviere.ch/wp-content/uploads/sentier-patrimoine-a-fleur-d-eau-morges.pdf>
- Ville de Morges. (s. d.). Monuments et constructions du parc.genommen von https://www.morges.ch/media/document/0/1322-Monuments_et_constructions_du_parc.pdf

Diese Broschüre basiert auf einer Vielzahl von Informationen aus der Gemeinde Morges.





Die Museen von Morges



Nehmen Sie sich Zeit für einen Besuch!

MORGES
+ **RÉGION**
Slow Tourisme!

Morges Région Tourisme
Place de l'Hôtel-de-Ville 1
1110 Morges
021 801 32 33
info@morges-tourisme.ch
www.morges-tourisme.ch

